

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: I. Sem.

Stimmrecht: Je 2 Aktien = 1 St. Max. 20 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Fabrik u. Immobil. 221 434, Eisenbahnan schl. 10 000, Debit. 77 282, Inventar u. Ausstände 18 374. — Passiva: A.-K. 210 000, Res.- u. Ern.-F. 14 321 (Rückl. 2367), Kredit. 69 380, Div. 12 600, Abschreib. 17 934, Tant. u. Grat. 2153, Talonsteuer-Res. 700. Sa. M. 327 091.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Ausgaben 20 806, Kohlen 32 935, Gewinn 35 755. — Kredit: Gas 68 662, Koks u. Teer 15 046, div. Kti 5788. Sa. M. 89 497.

Dividenden 1890—1912: 7½, 5, 5, 5, 3, 1, 3, 6, 8, 4, 4, 4, 5, 5, 5, 6, 5, 5, 5, 5½, 5½, 6%.

Direktion: C. Korkhaus, Stellv. Justizrat H. Hilf.

Allgemeine Gas-Actien-Gesellschaft zu Magdeburg.

Gegründet: 1857. **Zweck:** Erzeugung u. Absatz von Gas, sowie Verwert. der Nebenprodukte; Ausführung u. Betrieb von Gas-, Wasser- u. elektr. Anlagen; Erwerb resp. Pachtung u. Erricht. von Anlagen jeder Art, welche zur Erreich. der genannten Zwecke erforderlich sind, sowie Beteilig. an derartigen Unternehm. Die Ges. besitzt u. betreibt folgende Gasanstalten: Calbe a. S. (1./7. 1936), Köthen i. Anhalt (31./12. 1932), Langensalza (31./12. 1918), Langenbielau (alleinberechtigt bis 1919), Werder a. H. (bis 1921), Eisleben (10./11. 1920) u. Lemgo (1./1. 1919), sowie ein Stadtgeschäft für Gas-, Wasser- u. elektr. Anlagen in Magdeburg. 1904 erwarb die Ges. die Gasanstalten in Rheinsberg, Ketzin, Mittenwalde u. Düben, sowie 1907 in Bad Sulza, u. ist in die mit den betr. Gemeinden bestehenden Betriebsverträge eingetreten. Ferner hat sie noch den Betrieb der 2 Werke der Lothringer-Luxemburger Gas-Ges. m. b. H. in Hayingen mit Algringen, Nilvingen, Kneuttingen, Fentsch etc., sowie Düdelingen mit Wollmeringen übernommen. Das Kapital dieser Ges. beträgt nom. M. 1 000 000, woran die Allg. Gas-A.-G. mit M. 999 000 beteiligt ist. Die zum Erwerb aller dieser Anlagen nötigen Mittel wurden durch Aufnahme unten aufgeführter Anleihe beschafft. Seit 1909 Beteil. an der Gasanstalt Helbra-Mansfeld G. m. b. H. An allen genannten Orten steht der Ges. das Recht der Ausschliesslichkeit zu; dies erstreckt sich auf jede Beleucht.-Methode, sowie überhaupt auf alle Kraftleitungen, namentlich Elektrizität. Die Verträge laufen ab: Rheinsberg 1953, Ketzin 1939, Mittenwalde u. Düben 1930, Hayingen, Algringen, Fentsch, Nilvingen, Kneuttingen, Düdelingen 1932. Besondere Abgaben sind nur in Calbe, Cöthen, Lemgo, Langenbielau u. Eisleben zu entrichten. Die Bau-Konten der Gaswerke der eigenen und der Lothringer-Luxemb.-Gasges. erhöhten sich 1911 durch Erweiterung der Werke u. ihrer Rohrnetze um M. 232 018, erniedrigten sich aber durch den Verkauf des Werkes in Uelzen um M. 390 792, so dass eine Erniedrigung von M. 158 773 eintrat. Die Werke der Lothringer-Luxemburger Ges. warfen 1905—1912 für die Magdeburger Ges. M. 35 917, 37 071, 49 077, 42 898, 47 349, 47 716, 55 223, 90 003 Gewinn ab. In Calbe u. Hayingen befinden sich auch elektr. Stromverteilungs-Anlagen.

Produktionsverhältnisse:	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Gasabgabe . . . cbm	7 411 408	7 447 525	7 056 831	7 291 567	7 348 435	6 908 917	7 163 467
Selbstverbrauch . . . "	130 966	124 254	108 327	132 111	129 197	?	154 104
Verlust "	468 793	593 540	603 304	701 036	624 022	?	688 517
Kohlenbedarf . . . hl	332 264	346 003	295 989	342 000	333 400	318 998	336 090
bei Flammen Stück	86 477	84 946	80 098	84 284	87 486	?	?
Pro hl Kohlen Gas cbm	24,1	23,6	23,5	23,7	24,3	24,3	23,8
" Koks % hl	1,47	1,47	1,50	1,50	1,50	1,47	1,49
" Teer kg	4,24	3,9	3,8	3,9	3,99	3,95	3,98

Kapital: M. 3 000 000 in 10 000 Aktien à Tlr. 100 = M. 300. Urspr. M. 1 041 300, erhöht 1871 auf M. 1 500 000. Bis Ende 1874 waren dann M. 1 800 000, von 1875 bis Ende 1878 M. 2 219 100, von 1879 bis Ende 1881 M. 2 400 000, bis Ende 1882 M. 2 613 000 div.-ber. Ab 1./1. 1883 nahm das ganze Kapital an der Div. teil. Bei Erhöhungen haben die Aktionäre Bezugsrechte zum Begebungskurse.

Hypotheken-Anleihe: M. 1 500 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 7./4. 1904, rückzahlbar zu 103%, Stücke (Nr. 1—1500) à M. 1000, auf Namen der Deutschen Bank in Berlin als Pfandhalterin oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Auslos. von mind. 2% u. ersparten Zs. vor dem 1./10. (zuerst 1909) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Künd. mit 3 monatl. Frist ab 1910 vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe, welche zum Erwerb obengenannter 7 neuer Gasanstalten diente, ist der Pfandhalterin Hypothek bestellt auf das Magdeburger Geschäftshaus u. 9 Gasanstaltsgrundstücke der Ges. (Köthen, Uelzen, Langensalza; Werder a. H., Ketzin, Mittenwalde, Langenbielau, Calbe a. S. u. Eisleben) mit M. 2 160 000 Gesamtbuchwert, und zwar mit Ausnahme einer Voreintragung von M. 196 000 zu 4 u. 3% in Eisleben zur ersten Stelle. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 1 405 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank; Magdeburg: Zuckschwerdt & Beuchel. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Berlin Ende 1904—1912: 103, 102,50, 103, —, —, 99, —, —, —%. Zugelassen Sept. 1904, erster Kurs 14./9. 1904: 101,50%. Auch in Magdeburg notiert. Kurs daselbst Ende 1908: 99,50%.

Anleihe: Laut G.-V.-B. v. 9./4. 1913 sollen M. 900 000 in Teilschuldverschreib. emittiert werden.